

Organisation

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Fachbereich Multimedia / Journalistenprogramm
und deren Projektteam Lokaljournalisten (PLJ)

Seminarleitung

Berthold L. Flöper,
Leiter des Lokaljournalistenprogramms der bpb
Yvonne Backhaus-Arnold, Hanauer Anzeiger

Arbeitsgruppenleitung

Dirk Baldus, Die Glocke, Oelde
Britta Bielefeld, Göttinger Tageblatt
Sarah Brasack, Kölner Stadt-Anzeiger
Ralf Freitag, Lippische Landes-Zeitung, Detmold

Dokumentation

Michael Bechtel, Freier Journalist, Bonn

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich vor allem an Lokalredakteurinnen und Lokalredakteure sowie feste freie Journalistinnen und Journalisten von Tageszeitungen.

Konzept

Dieses Seminar der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb ist als Modellseminar konzipiert. Fünf Tage lang haben die Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten die Möglichkeit Vorträge zu hören, mit Expertinnen und Experten zu diskutieren und eigene Erfahrungen aus der Tageszeitung einzubringen. In den Arbeitsgruppen erarbeiten sie praxisnahe Konzepte. Die Modellseminare sind ein wichtiger Bestandteil des Lokaljournalistenprogramms der bpb.

Kosten

Die Seminargebühr beträgt im Normalpreis 140 Euro und für drehscheibe-Abonnenten 110 Euro. Sie ist am Anreisetag zu bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten übernimmt der Veranstalter. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

www.drehscheibe.org

Organisation

Tagungsstätte

Haus Sankt Ulrich
Kappelberg 1
86150 Augsburg
Tel +49 (0)821 3152-0
Fax +49 (0)821 3152-263
info@haus-st-ulrich.de
www.haus-st-ulrich.de

Tagungsorganisation

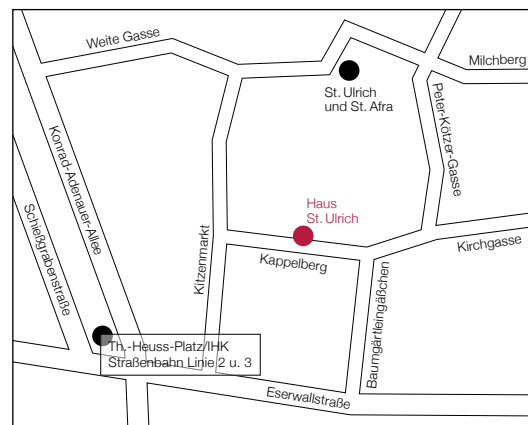
Alexandra Richrath
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
FBE – Multimedia / Journalistenprogramm
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-547
Fax +49 (0)228 99515-498
alexandra.richrath@bpb.de

Live-Blog

Fabian Scheuermann
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
FBE – Multimedia / Journalistenprogramm
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-206
Fax +49 (0)228 99515-498
fabian.scheuermann@bpb.bund.de

Noch Fragen zum Seminarinhalt?

Berthold L. Flöper
floeper@bpb.de
www.bpb.de/lokaljournalistenprogramm
www.drehscheibe.org



Wie wollen wir leben? Ideen, Visionen, Konzepte für eine bessere lokale Wirtschaftsberichterstattung

Modellseminar

für Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten
von Tageszeitungen

19. bis 23. September 2016 in Augsburg



Quelle: OuisShare/flickr.com

Verständlichkeit, Lebensnähe und Relevanz. Eigentlich selbstverständliche journalistische Tugenden. Doch im redaktionellen Alltag mit den ewig gleichen Terminen, Pressekonferenzen, Bilanzen und Geschäftsberichten bleiben sie schon einmal auf der Strecke. Das große Ganze gerät aus dem Blickfeld. Dabei geht Wirtschaft uns alle an. Und vor Ort gibt es viele Akteure, deren Wirken sich bestens dazu eignet, Zusammenhänge – auch globale – verständlich zu machen. Dasselbe gilt für die komplexen Prozesse der Digitalisierung, die unsere Arbeitswelt verändern – Stichwort „Industrie 4.0“.

Eine gute Ausgangslage also für Lokalredaktionen. Sie haben es in der Hand, neue Wege zu gehen, um die gesellschaftlich relevanten Wirtschaftsthemen für ihr Publikum greifbar zu machen. Und mit dem passenden Konzept können sie Themen selbst setzen, statt ihnen nur hinterherzulaufen.

Die regionale Ausrichtung der Lokalzeitung ist dabei Chance und Gefahr zugleich: Denn gerade beim Thema Wirtschaft sind die Grenzen zwischen Werbung und redaktioneller Arbeit fließend. Beim Modellseminar werden Konzepte entwickelt, mit denen es gelingt, die lokale Identität auch in der Berichterstattung über Wirtschaft in den Mittelpunkt zu rücken – ohne sich dabei anzubiedern. Moderne Erzählformate und Rechercheleitfäden für die Praxis werden erarbeitet. Inputs und Diskussionen bereiten den Boden für neue Ideen und Herangehensweisen – damit Wirtschaftberichte Leser und User begeistern: verständlich, lokal und alltagstauglich.

Berthold L. Flöper

AG 1

Industrie 4.0

Wie vernetzt ist die Wirtschaft?

Unternehmen befinden sich in einem dramatischen Wandel. Die vernetzte Produktion macht die Maschine zum gleichwertigen „Kollegen“ des Facharbeiters. Gleichzeitig steigt für diesen der Qualifikationsdruck. Auf der anderen Seite vernetzen sich Firmen zunehmend auch vor Ort. Sie bilden mit Hochschulen Kompetenzcluster, tauschen Dienstleistungen und Know-how aus. Für Lokalredaktionen wird es immer schwieriger, diese Veränderungen und ihre Hintergründe zu erkennen. Die Arbeitsgruppe 1 will Transparenz schaffen und nach Wegen suchen, wie auch im Redaktionsalltag und ohne spezifisches Fachwissen anschaulich und lesernah über „Industrie 4.0“ berichtet werden kann.

AG 2

Global denken, lokal handeln

Wie die Zeitung zum lokalen Player wird

Total global oder radikal lokal? Wie und wo finden wir die wirklich spannenden Themen in unserer Stadt? Sind es die internationalen

Wirtschaftstrends, die High-Tech-Industrie, Start-up-Unternehmen, Handwerk oder der Einzelhandel um die Ecke, die die besten Geschichten bieten? In dieser Arbeitsgruppe sollen Strategien gesucht werden, wie wir es schaffen können, den Trends nicht hinterherzulaufen, sondern die Wirtschaftsthemen in unserer Region täglich selbst zu setzen. In einer rund um die Uhr vernetzten Welt werden die Stärken vor Ort oft übersehen. Wir wollen sie suchen und Themen und Konzepte entwickeln, die Regionalität und lokale Identität in den Mittelpunkt stellen.

AG 3

Mit Zahlen spielen

Wie Wirtschaft für Leser sexy wird

Über Wirtschaft so zu berichten, dass es Leser fesselt, ist eine der größten lokaljournalistischen Herausforderungen. Im täglichen Redaktionsstress fehlt es oft an Ideen, um Zahlen und Bilanzen auch für Wirtschafts-Laien verständlich aufzubereiten und ihnen Leben einzuhauchen. Wir lernen von Blogs, Illustratoren und multimedialen Vorbildern, wie wir lokale Wirtschaft auf allen journalistischen Verbreitungskanälen emotional, humorvoll und kreativ gestalten. In der Arbeitsgruppe sollen gemeinsam innovative Erzählformate für klassische Wirtschaftsthemen erarbeitet werden, die sich auch mit wenig Zeitaufwand umsetzen lassen.

AG 4

„Aber wir inserieren doch bei Ihnen ...“

Wo endet Service, wo beginnen Werbung und PR?

Wirtschaft und Einzelhandel sind noch auf die lokalen Medien angewiesen. Für diese wiederum sind Nachrichten aus der Geschäftswelt, sind Mitteilungen aus den Firmenzentralen relevante Inhalte. Doch im Redaktionsalltag sind die Grenzen zwischen Inhalt und Werbung schwer zu ziehen. Fordernde Geschäftsleute und geschickte Pressesprecher loten stets aufs Neue aus, wie weit sie die für sie günstigsten Informationen ins Blatt bekommen. Der alltägliche Konflikt zwischen journalistischem Anspruch und Wirklichkeit – zwischen Kompromiss und Glaubwürdigkeit – kostet die Redaktion Kraft. Wir wollen herausfinden, wie es gelingen kann, im hochkomprimierten Tagesgeschäft dennoch seine Integrität als Journalist zu wahren.

www.drehscheibe.org

per Fax an:

per E-Mail an:

+49 (0)228 99515-498

alexandra.richrath@bpb.de

Alexandra Richrath
Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Bewerbung zum Modellseminar für Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten von Tageszeitungen **Wie wollen wir leben? Ideen, Visionen, Konzepte für eine bessere lokale Wirtschaftsberichterstattung** vom **19. bis 23. September 2016** in Augsburg

Name, Vorname

Privatadresse

Zeitung/ Lokalredaktion/ Funktion

Anschrift

Telefon

Fax

Arbeitsgebiet

E-Mail

Haben Sie schon an einem Modellseminar der bpb teilgenommen?

Ja Nein

Wenn ja, wann und an welchem Seminar?

Sind Sie festangestellte Redakteurin/ festangestellter Redakteur oder Freie/ r Journalist/ in? (Zutreffendes unterstreichen)

Wie viele Jahre im Beruf?

Mein Verlag und/ oder ich ist/ bin/ sind drehscheibe-Abonnent

Ja Nein

Ich melde mich hiermit verbindlich zur o. a. Fortbildungsveranstaltung an. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anwesenheit während der gesamten Dauer der Veranstaltung. Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden. **Die Teilnahme ist erst mit der schriftlichen Bestätigung der Bundeszentrale für politische Bildung (Journalistenprogramm) gesichert.** Die Seminargebühr beträgt im Normalpreis 140 Euro und für drehscheibe-Abonnenten 110 Euro. Sie ist am Anreisetag zu bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten übernimmt der Veranstalter. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Unvollständig ausgefüllte Anmeldebögen kommen nicht ins Auswahlverfahren.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich innerhalb der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb verwendet werden. Wir versichern Ihnen, dass die Angaben ausschließlich im Rahmen der Aufgaben der Bundeszentrale für politische Bildung und keinesfalls für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Ich bin damit einverstanden, dass eventuell anstehende Stornokosten wegen zu kurzfristiger Absage, späterer Anreise oder früherer Abreise oder Nichtteilnahme trotz verbindlicher Anmeldung – außer im Falle nachgewiesener Erkrankung – von mir übernommen werden müssen. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Bedingungen einverstanden.



Ort, Datum, Unterschrift